

Ms 5094/157

München am 24/6. 16.

Luisenstraße 17/IV.

Herr Excellenz!

Es ist mir sehr gefreut mich von dem  
Herrn Hofrath zu erfahren und bald  
Ihnen Excellenz zu antworten.

Das Bild im Porzellan, total schwarz  
in einem marmeladigen, ist ein ganzes in  
Form bei Exponieren immer ganz  
Reiz auf mich, in dem, ist es  
ganz in einem kleinen Bauernstube  
mit einem Porzellan in Form, speziell auf  
den Mäxler wirken müßte. —

Es zahlen für das Bild an die 100-120

Ms 5094/159

Halbheit und der eing. Familien

Orvos, Gröfzen von Refurmen 110x77.  
mit " 124x92 cm

Kannvins von Gellös Roth 12. 1915.

MAGYAR  
TUDOMÁNYOS AKADÉMIA  
KÖNYVTÁRA







München am 31. /<sup>Ms 5094/158</sup>  
Jan. 1916.

Erw. Excellenz.

Seit 1. Januar 1916. Krankheits halber in den Rüststand  
rückversetzt, befinde ich mich wieder in München, wo ich wie  
ehedem seit 1911. malstücken brüte, welche des Krieges halber  
1 1/2 Jahr ruhen mußten.

Da ich unter anderen Verwendungen im Felde, in meiner Eigenschaft  
als Hunaren Rittmeister unter anderem auf Commandant eines  
Pferdespitals in Tör und Kemes sóvár bei Öperies war,  
kann ich behaupten, ein Malloirite in Kemes sóvár in das Haus  
eines dortigen Bauern, welcher im Besitze des brühenden  
Bildes war. -

Da mir das Bild trotz des defecten Zustandes in welchem es  
sich befindet als Kunst wertig, besonders ist mir das Bild  
im den Preis von 200 Kronen, ließ mir bei mir



Rückkehr nach München, das Bild restaurieren und da  
das Bild laut Aussagen des Bamberger Japaner Groß-  
vater Kammerdieners bei Baron "Etwas" "Auspasser  
das dortmalas ganz genau sein soll, diesem dortmalas,  
sicher ist b.w. Excellenz mit dem das Bild falls  
hinweg reflektiert werden sollte, b.w. Excellenz im Jahr  
Selbstkostenpreis das ist Kauf 200 Kronen und Transport  
nach Restaurierungskosten zur Aufhängung stellen  
würden.

Ich selbst mehr zum Herzogin von Japan "Paul v. Orlovsky"  
und wurde mir einzig und allein von b.w. Excellenz mit dem  
das Bild das großen Patrioten in Schriftstellers nicht als  
eingeworfene Familien sein das Jahr nicht zu bekommen  
lassen möchte.

Das ist hier "Simetsov" das dortige Kapitan genannt  
ist hier "Brabo", eine Dörfer das in Petrovitz lebende

Baron "Warden" oder die Beamten das dortigen  
Föbänys, gegebenem Fallat Auskünfte über die  
Provenienz des Bildes geben können.

Ich höre wohl es ist für meine Pflicht vorzulegen, und  
höre es der Zensur wegen in deutscher Sprache.

Indem ich mich zur. Excellenz beifügen magst du zu sehen ist  
mit vorzüglichster Hochachtung

Paul von Probock Rittm.  
München. Adalbertstraße 64/4.



Throuen. In die Bäumerei das Bild  
mit nicht austauschen wollen, da es von einem  
Gropoater gestrichen, bedünfte in der  
Intervention der Porroöarer Kaplan's,  
nachdem in zwei Komitatsen Gewässer  
(: es war aus dem Südkaiser guten Tagelgewässer?)  
gab als „burdiso“ ek. So sind von mir  
dies in Intervention der Kaplans  
bekannt in der Bild. In Riste in beide  
verpackt lag das Bild nun im Hotel  
Hochschachhof Wien, bis ich es nach  
meiner Beurlaubung <sup>1914</sup> für mich München  
nahm. Hier zahlte ich für die Restaurie-  
rung 120. Mark an Herrn Gallus Roth



wohnhaft, Schwantalerstraße München 64.

Hier war Herr der ganze Hintergrund und  
alles zum Vorfrühling sehr schön und angenehm  
und mehr. Die Restaurierung konnte deshalb so  
sehr, weil das Bild nur sehr wenig  
schon schon restauriert worden war,  
geteilt wurde, hier sehr schön  
behalten wurde. Hier ist das Bild sehr  
gut, ein sehr schönes Familienbild.  
Im Jahr 80 war es im alten Goldrahmen.

Man Excellenz das Bild haben wollen bis  
in garum baris dieses um 400 zu finden und  
müssen ab 400 Mark sein und Kassegeld  
haben. Sollte aber der Betrag gegen



wärtig nicht convenieren, so bin ich  
gerne bereit, mein Zeit, also vor meine  
eigene Tode, das Bild der Form die  
unentgeltlich rückzugeben. Ich  
vertraue mir so, dass sich meine Tode danken.  
Nun ist dies etwas der reinen Gaffelstange  
gesprochen, worauf ich mich herzlich wenig  
verstehe, bitte mich gütlich zu entschuldigen.  
Hochachtung habe ich erfahren das meine  
meinen Bilder ist die meine. Erstes mal  
von der Juri im Klassenrat der Ostsch.  
hingegen genommen wurde! Indem ich  
zu Excellenz für die Beantwortung  
bestens danke, verbleibe ich mit herzlichster  
höflicher Hochachtung in Verachtung

Ordovik Päf. R.